



Qualifikationsstandards für den europäischen Naturkostfachhandel

In der beruflichen Weiterbildung des Naturkostfachhandels gibt es in vielen Ländern der Europäischen Union unterschiedlichste Fortbildungsmaßnahmen und Zertifikatsabschlüsse.




Die Qualifikationen beziehungsweise Abschlüsse, die mit diesen Fortbildungsmaßnahmen erreicht werden, sind in den meisten Fällen nicht aussagekräftig, da sie nicht miteinander vergleichbar sind. Personalverantwortliche müssen daher entweder die Qualifikation eines Bewerbers inhaltlich überprüfen oder eigene Schulungen durchführen. Das ist kostenintensiv und zeitaufwendig.




Einheitliche Qualifikationsstandards bieten eine Grundlage für sinnvolle Bewertungs- und Zertifizierungssysteme. Sie tragen zur Angleichung verschiedener nationaler Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen und deren Bewertungssysteme bei. Mit ihrer Hilfe lässt sich das berufliche Entwicklungs-Niveau von Mitarbeiter/innen in Naturkostfachgeschäften fördern und beurteilen.

Nachfolgend werden Qualifikationsstandards für die operative Ebene und das Management eines Betriebes dargestellt. Es werden allgemeine Voraussetzungen formuliert sowie die notwendigen Qualifikationen in den Bereichen Produkt, Betrieb und Markt.



Es existiert zur Zeit in keinem europäischen Land ein einheitliches System für Zertifikatsabschlüsse. Dieses ist aber insbesondere im Naturkostfachhandel notwendig, da in dieser Branche viele Quereinsteiger arbeiten und das jeweilige staatliche Berufsbild Einzelhandelskaufmann hier nicht greifen kann.

Ein vergleichbares Qualifikationssystem sollte europäisch sein, da im Zuge der zunehmenden europäischen Harmonisierung länderweite Standards nicht mehr zukunftsweisend sind.



Sowohl die Inhaber als auch die Mitarbeiter der Naturkostläden können Zertifikate in verschiedenen Bereichen erwerben. Dies führt zu einem gut vergleichbaren Standard der einzelnen beteiligten Personen und der Geschäfte.



Leonardo da Vinci

E(CO)-QUALIFY
Qualification
Standards for Organic Retailers

Die Qualifikationsstandards sind in **die operative Ebene** und **die Management- und Leitungsebene** gegliedert.

Operative Ebene

Die operative Ebene umfasst alle täglichen Tätigkeiten, die zum Verkauf der Ware gehören. Dazu gehören folgende Qualifikationen:

Das Basiswissen,

sollte Kenntnisse zum ökologischer Landbau, zu Fair Trade, Hygiene, Warenpflege, Warenlagerung und Umweltschutz beinhalten, weiterhin sind Kommunikative Kompetenz und EDV-Kenntnisse wichtige Voraussetzungen.

Beim Produktwissen sind Qualifikationen erforderlich zu folgenden Produktgruppen:

Obst und Gemüse, Brot u. Backwaren, Käse, Milch u. Molkereiprodukte u. Eier, Sojaprodukte, Getreide u. Getreideprodukte, Trockenfrüchte, Müsli, Saaten u. Sprossen, Öle u. Fette u. Nüsse, Honig, Pasteuse Produkte u. Würzmittel, Getränke, Genussmittel (Süßigkeiten, Kaffee, Tee und Kakao) und Babynahrung und als.

Zusatzqualifikationen sind wünschenswert zu folgenden Produktgruppen und -themen

Fleisch und Wurstwaren, Naturwaren u. Naturkosmetik, Tiefkühlprodukte, Convenience - Produkte, Feinkostprodukte, Kräuter u. Heilmittel, Fisch, Ätherische Öle, Nahrungsergänzungsmittel, Putz- und Waschmittel, Snacks und Haushaltswaren u. Getreidemühlen

Zu betrieblichen Abläufen gehören:

Qualifikationen im Bereich Organisation, hier vor allem zu den Themen Auszeichnung u. Kennzeichnung, Warenwirtschaft, Arbeitsablauf im Betrieb und Arbeitsschutz u. -sicherheit und *Qualifikationen im Bereich Rechnungswesen*

Für das Handeln am Markt werden benötigt

Qualifikationen im Bereich der Kommunikation, vor allem zu den Themen Warenpräsentation u. Verkaufsräumgestaltung, Beratungsgespräch, Verkaufsgespräch, Reklamationsmanagement, Ernährungslehre und ernährungsbedingte Krankheiten und als *Qualifikationen zum Gebrauch von Marketinginstrumenten*, vor allem zur Struktur des Einzelhandels, Preispolitik und Sortiment.

Management- und Leitungsebene

Das Management oder die Leitung eines Betriebes sind verantwortlich für die Gesamtheit des Betriebes. Kenntnisse im operativen Bereich gehören hier mit zum Basiswissen.

Hier gehören zum Basiswissen

Kenntnisse zur Formulierung einer Unternehmensphilosophie, EDV-Kenntnisse, Kommunikative Kompetenz und Zeitmanagement

Für den **Betrieb** sind erforderlich

Qualifikationen im Bereich Organisation, dies umfasst die Themen Warenwirtschaft, Wareneinkauf, Arbeitsorganisation, Qualitätsmanagement, Personalmanagement, Problemlösungsmanagement, Controlling I, Arbeitsrecht, Arbeitsschutz und -sicherheit, Rechtliche Grundlagen des Einzelhandels, Umweltmanagement, „Projektmanagement und Organisation Ausbildungsbetrieb
Qualifikationen im Bereich Rechnungswesen (führungsorientiert), dazu gehören die Themen Rechnungswesen, Investition und Finanzierung, Controlling II und Ressourcenmanagement

Für das Marketing werden benötigt

Qualifikationen im Bereich Marktforschung, so kundenorientierte Marktforschung und konkurrenzorientierte Marktforschung und als *Qualifikationen im Bereich Marketinginstrumente* die Themen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.